



Saunier Duval
Einfach zuverlässig

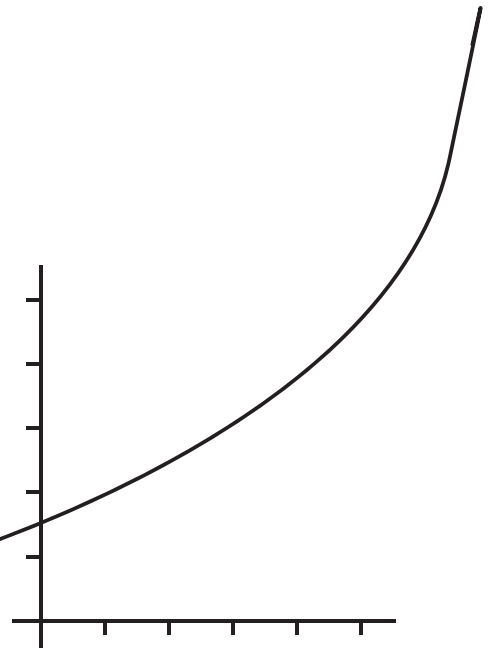
Betriebsanleitung

Thema Condens

25 -A (H-AT)

AS 12 -A (H-AT)

AS 18 -A (H-AT)



AT

Inhalt

Inhalt	
1 Sicherheit	3
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2 Hinweise zur Dokumentation	8
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten	8
2.2 Unterlagen aufbewahren	8
2.3 Gültigkeit der Anleitung.....	8
3 Produktbeschreibung	8
3.1 CE-Kennzeichnung	8
3.2 Aufbau Produkt	8
3.3 Übersicht Bedienelemente.....	8
3.4 Beschreibung des Displays	9
3.5 Funktionsbeschreibung der Tasten.....	9
4 Betrieb	9
4.1 Produkt in Betrieb nehmen	9
4.2 Kontrolle des Drucks in der Heizanlage.....	9
4.3 Heizungsanlage befüllen	10
4.4 Betriebsart wählen	10
4.5 Einstellung der Warmwassertemperatur	10
4.6 Heizungsvorlauftemperatur einstellen.....	11
4.7 Frostschutz	12
5 Störungsbehebung	12
5.1 Störungen erkennen und beheben.....	12
5.2 Anzeige der Fehlercodes.....	12
6 Pflege und Wartung	12
6.1 Wartung	12
6.2 Produkt pflegen.....	13
6.3 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen	13
7 Außerbetriebnahme	13
7.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	13
8 Recycling und Entsorgung	13
9 Garantie und Kundendienst	13
9.1 Garantie	13
9.2 Kundendienst.....	13
Anhang	14
A Störungsbeseitigung	14

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Zentralheizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren ver-

1 Sicherheit

stehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Installation nur durch Fachhandwerker

Installation, Inspektion, Wartung und Instandsetzung des Produkts sowie Gaseinstellungen darf nur ein Fachhandwerker durchführen.

1.3.2 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden

Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

1.3.3 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.

- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.4 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgaswege

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerksbetrieb.

1.3.5 Lebensgefahr durch austretende Abgase

Wenn Sie das Produkt mit leerem Kondensatsiphon betreiben, dann können Abgase in die Raumluft entweichen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Kondensatsiphon zum Betrieb des Produkts stets befüllt ist.

1.3.6 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts.

1.3.7 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) können zu lebensgefährlichen Verbrühungen und anderen Verletzungen führen, z. B. durch Explosionen.

- ▶ Lassen Sie sich von einem Fachhandwerker die Funktion und die Lage der Sicherheitseinrichtungen erklären.

1.3.8 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am gesamten Kondensatablaufsystem
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen

1 Sicherheit

- an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.9 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingungen: Raumlufthängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.10 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.3.11 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.

1.3.12 Schrankartige Verkleidung

Eine schrankartige Verkleidung des Produkts unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften.

- ▶ Verkleiden Sie das Produkt nicht eigenmächtig.
- ▶ Wenn Sie eine schrankartige Verkleidung für das Produkt wünschen, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerksbetrieb.



1.3.13 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.



2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für die folgenden Modelle:

Modelle und Artikelnummern

	Österreich
Thema Condens 25 -A	0010017359
Thema Condens AS 12 -A	0010017358
Thema Condens AS 18 -A	0010017457

3 Produktbeschreibung

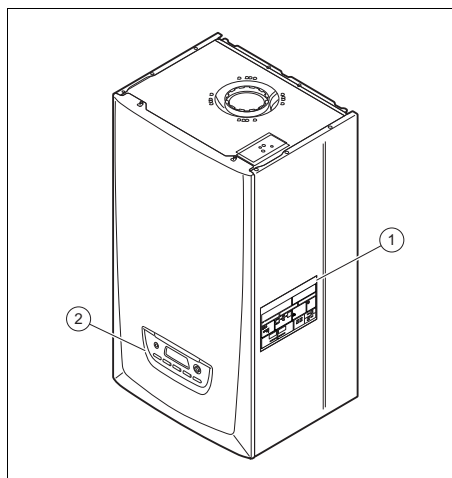
3.1 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

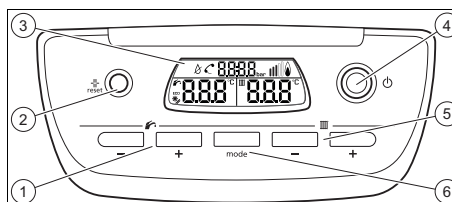
Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.2 Aufbau Produkt



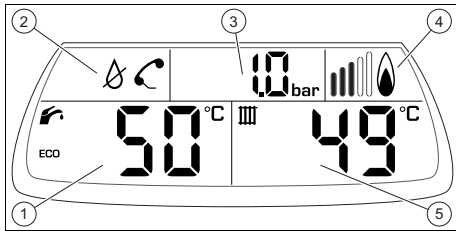
- | | | | |
|---|--|---|----------------|
| 1 | Magnetische Kurz-Betriebsanleitung mit Typenbezeichnung und Seriennummer | 2 | Bedienelemente |
|---|--|---|----------------|

3.3 Übersicht Bedienelemente



- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Tasten für die Warmwassertemperatur und | 5 | Tasten für die Heizungs-
vorlauftemperatur und |
| 2 | Entstörtaste | 6 | Taste der Betriebsart |
| 3 | Display | | |
| 4 | Ein-/Austaste | | |

3.4 Beschreibung des Displays



- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| 1 Warmwassertemperatur | 4 Anzeige Brennerbetrieb |
| 2 Störungssymbole | 5 Heizungsvorlauf-temperatur |
| 3 Anlagendruck / Fehlermeldung | |

3.5 Funktionsbeschreibung der Tasten

Taste	Bedeutung
	– Betriebsart wählen
oder	– Warmwassertemperatur einstellen – Heizungsvorlauf-temperatur einstellen
	– Produkt zurücksetzen
Ein/Aus	– Das Produkt ein-/ausschalten

Einstellbare Werte werden blinkend dargestellt.

4 Betrieb

4.1 Produkt in Betrieb nehmen

4.1.1 Öffnen der Absperreinrichtungen

Bedingungen: Der Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, erklärt Ihnen die Position und Handhabung der Absperreinrichtungen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Hähne geöffnet sind.

4.1.2 Produkt einschalten

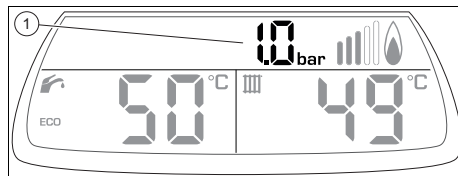
- ▶ Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.
 - ◁ Sobald das Produkt mit Strom versorgt wird, schaltet sich das Display ein. Nach wenigen Sekunden ist das Produkt betriebsbereit.

4.2 Kontrolle des Drucks in der Heizanlage



Hinweis

Bei der Prüfung des Drucks darf keine Heizanforderung und/oder keine Warmwasseranforderung vorliegen.



- 1 Aktueller Fülldruck
- ▶ Prüfen Sie ein Mal pro Monat den Befülldruck des Produkts.
 - Empfohlener Fülldruck: 1 ... 1,5 bar (100.000 ... 150.000 Pa)
 - ◁ Wenn der Fülldruck in Ordnung ist, dann besteht kein Handlungsbedarf.
 - ▽ Wenn der Fülldruck zu niedrig ist, füllen Sie Wasser in die Heizungsanlage nach.

4 Betrieb

4.3 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.
- ▶ Fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.



Hinweis

Der Fachhandwerker ist für die Erstbefüllung, eventuelle Nachbefüllungen sowie die Wasserqualität zuständig.

Der Betreiber ist ausschließlich dafür zuständig, Wasser in die Heizungsanlage nachzufüllen.

1. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
2. Füllen Sie solange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
 - Empfohlener Fülldruck: 1 ... 1,5 bar (100.000 ... 150.000 Pa)
3. Prüfen Sie im Display den Fülldruck.

4.4 Betriebsart wählen



Hinweis

Nach jeder Zündung läuft das Produkt im Modus "Heizung + Warmwasser" an.

- ▶ Drücken Sie so oft **[mode]**, bis das Display die gewünschte Betriebsart anzeigt.

Symbol	Betriebsart
	Heizung + Warmwasser
	nur Heizung
	Nur Warmwasser und Frostschutz
–	Abwesenheit/Frostschutz

4.5 Einstellung der Warmwassertemperatur

Gültigkeit: Kombigerät

Bedingungen: Temperatur wird vom Heizkessel gesteuert

- ▶ Drücken Sie die Taste **[⏏]** oder **[+]** , um die Temperatur einzustellen.

Bedingungen: Temperatur wird vom Raumthermostat gesteuert

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur am Raumthermostat ein.



Hinweis

Wenn Sie eine der Tasten **[⏏]**, oder **[+]** drücken, dann zeigt das Display **nü** an.

Gültigkeit: Produkt für reinen Heizbetrieb, mit Warmwasserspeicher

Bedingungen: Regelung anhand eines Temperaturfühlers

- ▶ Drücken Sie die Taste **[⏏]** oder **[+]** , um die Temperatur einzustellen.

Bedingungen: Regelung durch einen Temperaturwächter

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur am Temperaturwächter ein.



Hinweis

Wenn Sie eine der Tasten , oder drücken, dann zeigt das Display $n \square$ an.

4.5.1 ECO-Modus ein- und ausschalten

Gültigkeit: ohne verfügbare Warmstartfunktion für Warmwasser

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur ein.

Bedingungen: Warmwassertemperatur:

< 50 °C

- Im Display wird der $E \square$ -Modus angezeigt.

Bedingungen: Warmwassertemperatur:

≥ 50 °C

- Im Display wird der $E \square$ -Modus nicht angezeigt.

Gültigkeit: Verfügbare Warmstartfunktion für Warmwasser

Bedingungen: Die Warmstartfunktion wird von einem entsprechend spezialisierten Installateur verfügbar gemacht.

- ▶ Drücken Sie 3 Sekunden lang die Tasten und , um den ECO-Modus zu aktivieren oder zu deaktivieren.
 - ◁ Wenn $E \square$ im Display angezeigt wird, ist die Warmstartfunktion deaktiviert.
 - ◁ Wenn $E \square$ nicht im Display angezeigt wird, ist die Warmstartfunktion aktiviert.

4.6 Heizungsvorlauftemperatur einstellen

Gültigkeit: ohne Außentempersensor, ohne Raumthermostat

- ▶ Stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur mit (\square) oder (\square) ein.



Hinweis

Der Fachhandwerker hat möglicherweise die minimal und die maximal mögliche Temperatur angepasst.

Gültigkeit: Raumthermostat

- ▶ Stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur mit (\square) auf den Maximalwert.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Heizungstemperatur am Raumthermostat ein.
 - ◁ Die tatsächliche Heizungsvorlauftemperatur wird automatisch modulierend durch das Raumthermostat eingestellt.

Gültigkeit: Außentempersfühler

- ▶ Es ist nicht möglich, die Heizungsvorlauftemperatur einzustellen, auch wenn Sie eine der Tasten (\square) oder (\square) drücken.
 - ◁ Das Display zeigt die vom Heizgerät berechnete Heizungsvorlauftemperatur an.
 - ◁ Die tatsächliche Heizungsvorlauftemperatur wird automatisch modulierend durch das Heizgerät eingestellt.

5 Störungsbehebung

4.7 Frostschutz

4.7.1 Frostschutzfunktion des Produkts

Die Frostschutzfunktion bewirkt das Einschalten des Heizgeräts und der Pumpe, sobald die Absicherungstemperatur im Heizkreis erreicht wird.

- Schutztemperatur: 12 °C

Die Pumpe stoppt, wenn die Mindestwassertemperatur im Heizkreis erreicht wird.

- Mindest-Wassertemperatur: 15 °C

Wenn die Brennerzündtemperatur im Heizkreis erreicht ist, zündet der Brenner bis zur Erreichung der Abschalttemperatur.

- Zündtemperatur des Brenners: 7 °C
- Abschalttemperatur des Brenners: 35 °C

Der Brauchwasserkreis (Kalt- und Warmwasser) wird nicht vom Heizgerät geschützt.

Der Frostschutz der Anlage kann nur vom Heizgerät gewährleistet werden.

Ein Regler ist erforderlich, um die Temperatur der Anlage zu kontrollieren.

4.7.2 Frostschutz der Anlage



Hinweis

Stellen Sie sicher, dass die Strom- und Gasversorgung des Produkts in Ordnung sind.

Bedingungen: Abwesenheit über mehrere Tage, Ohne Regler

- ▶ Wählen Sie den Modus Abwesenheit/Frostschutz (→ Seite 10) aus.
 - ◁ Im Heizkreis ist nur der Wasserdruck sichtbar.

Bedingungen: Abwesenheit über mehrere Tage, Mit Regler

- ▶ Programmieren Sie Ihre Abwesenheit am Regler, damit die Frostschutzeinrichtungen aktiv sind.

Bedingungen: Längere Abwesenheit

- ▶ Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann, damit dieser die Anlage entleert bzw. den Heizkreis durch die Zugabe eines speziellen Frostschutzadditivs für Heizungsanlagen schützt.

5 Störungsbehebung

5.1 Störungen erkennen und beheben

- ▶ Wenn sich beim Betrieb des Produkts Probleme ergeben, dann können Sie einige Punkte mit Hilfe der Tabelle im Anhang selbst prüfen. Störungsbeseitigung (→ Seite 14)
- ▶ Wenn das Produkt nach der Prüfung anhand der Tabelle nicht einwandfrei arbeitet, wenden Sie sich zur Behebung des Problems an den Kundendienst.

5.2 Anzeige der Fehlercodes

Fehlercodes haben Priorität vor allen anderen Anzeigen. Beim gleichzeitigen Auftreten mehrerer Fehler werden sie abwechselnd für jeweils zwei Sekunden angezeigt.

- ▶ Falls Ihr Produkt $\llcorner F0xx$ anzeigt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

6 Pflege und Wartung

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker.

Außerbetriebnahme 7

6.2 Produkt pflegen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.

6.3 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, lassen Sie sie vom Kundendienst beheben.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt vom Kundendienst endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.

- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Informationen zur Herstellergarantie erfragen Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

9.2 Kundendienst





Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.saunier-duval.at.

Anhang

Anhang

A Störungsbeseitigung

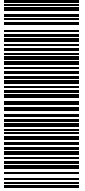
Störung	Ursache	Behebung
Kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt; Produkt geht nicht in Betrieb	Gebäudeseitiger Gasabsperrhahn geschlossen	Den gebäudeseitigen Gasabsperrhahn öffnen
	Gebäudeseitige Stromversorgung ausgeschaltet	Gebäudeseitige Stromversorgung einschalten
	Ein-/Austaste am Produkt ausgeschaltet	Die Ein-/Austaste am Produkt einschalten
	Die Heizungsvorlauftemperatur ist zu gering eingestellt, der Heiz- oder Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet und/oder die eingestellte Warmwassertemperatur ist zu gering.	Die gewünschte Betriebsart wählen Die Heizungsvorlauftemperatur und/oder Warmwassertemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen
	Fülldruck der Heizungsanlage nicht ausreichend	Wasser in die Heizungsanlage nachfüllen
	Luft in der Heizungsanlage	Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
	Störung beim Zündvorgang	Entstörtaste drücken Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Warmwasserbetrieb störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb	keine Wärmeanforderung durch den Regler	Zeitprogramm am Regler prüfen und ggf. korrigieren Raumtemperatur prüfen und ggf. Raumsolltemperatur korrigieren („Betriebsanleitung Regler“)
	Die Heizungsvorlauftemperatur ist zu gering eingestellt oder der Heizbetrieb ist ausgeschaltet	Den Heizbetrieb einschalten Heizungsvorlauftemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen
	Luft in der Heizungsanlage	Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Kein warmes Wasser, Heizbetrieb störungsfrei	Die eingestellte Warmwassertemperatur ist zu gering oder der Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet	Die Warmwasserbetriebsart einschalten Die Warmwassertemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen
Wasserspuren unter dem Produkt	Kondensatablaufleitung blockiert	Kondensatablaufleitung kontrollieren und ggf. reinigen

Störung	Ursache	Behebung
Wasserspuren unter dem Produkt	Undichtigkeit in der Anlage oder dem Produkt	Kaltwasserzufuhr zum Produkt schließen, Fachhandwerker benachrichtigen
Display zeigt  r E 5 E t	Störung	Auf die Entstörtaste (Reset)  r E 5 E t drücken und fünf Sekunden warten. Wenn die Störung immer noch vorliegt, einen Fachhandwerker benachrichtigen.
Das Display zeigt  und Druckanzeige blinkt < 0,5 bar (< 50.000 Pa)	Wassermangel in der Anlage	Aufbereitetes Wasser nachfüllen Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Druckanzeige blinkt ≥ 2,5 bar (≥ 250.000 Pa)	Zu hoher Anlagendruck	Einen Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Das Display zeigt  F O X X und Druckanzeige blinkt	Fehlermeldung	Fachhandwerker benachrichtigen

Herausgeber/Hersteller

Saunier Duval ECCI

17, rue de la Petite Baratte – BP 41535 -
44315 Nantes Cedex 03
Téléphone 033 240 68-10 10 – Téléco-
pie 033 240 68-10 53



Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Salmhoferstraße 7 – A-1230 Wien
Telefon 01 615 20 70 – Telefax 01 615 20 70 33 99
Telefon 01 615 20 75
info@saunierduval.at – www.saunier-duval.at

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

0020200480_00 - 17.03.2015 15:00:08



Saunier Duval
Einfach zuverlässig